

Pilotversuch zu Park-and-Bike an mehreren P+R Anlagen gestartet

München, 01.07.2020 – Die P+R GmbH begleitet den Mobilitätswandel mit einem zukunftsweisenden Pilotprojekt zum Umstieg vom Auto auf das Fahrrad. An fünf ausgewählten Testanlagen werden bis Ende Oktober versuchsweise die Einstellbedingungen geändert, um neben dem klassischen Park-and-Ride mit dem ÖPNV auch Park-and-Bike zuzulassen. Damit erhalten die Nutzer*innen der P+R-Anlagen mehr Flexibilität beim Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel in der Münchner Innenstadt. Gerade für Fernpendler*innen, für die die gesamte Strecke von der Wohnung zur Arbeit mit dem Fahrrad zu weit ist, ergeben sich zusätzliche Möglichkeiten umweltgerechter Mobilität.

Für den Versuch ausgewählt wurden im Stadtgebiet München die P+R Anlagen Michaelibad, Westfriedhof, Studentenstadt und Lochhausen Nord, die über ein gutes Stellplatzangebot sowohl für Autos als eben auch für Fahrräder verfügen. In unmittelbarer Nachbarschaft der beiden erstgenannten P+R Anlagen befinden sich Radstationen der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG). An der P+R Anlage Studentenstadt errichtet die MVG für die Versuchsdauer eine temporäre Leihradstation.

In den Versuch integriert ist vor den Toren der Stadt auch die P+R Anlage Sauerlach, die am Beginn einer im Dezember 2019 eröffneten Radhauptverbindung nach München liegt.

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, die den Beginn des Projekts am 01.07.2020 an der P+R Anlage am S-Bahnhof Lochhausen vor Ort begleitete,

zu dem Projekt: „Die Lebensqualität einer Großstadt wie München hängt insbesondere von attraktiven Mobilitätsangeboten ab. Park&Ride-Anlagen tragen dazu bei, die Zahl der Autos in der Innenstadt zu reduzieren. Dieses Erfolgsmodell um das Fahrrad zu erweitern, ist sinnvoll, denn das Rad als klimafreundliches Verkehrsmittel wird bei Pendlerinnen und Pendlern immer beliebter. Als Landeshauptstadt München wollen wir den Menschen leistungsstarke, zuverlässige, günstige und ökologische Mobilitätsformen bieten. Dabei spielt die Verzahnung der Angebote und auch die Shared Mobility eine immer größere Rolle. Ich glaube, dass Park&Bike ein kleiner aber feiner Baustein für die Mobilität der Zukunft in unserer Stadt sein kann.“

Der Geschäftsführer der P+R Park & Ride GmbH, Wolfgang Großmann, ergänzt hierzu: „Ich freue mich, dass diese Idee von Park-and-Bike, die bei uns ursprünglich aus einer Corona bedingten Problemlage entstanden ist, auf so positive Resonanz gestoßen ist. Bei Interesse unserer Kund*innen wollen wir diesen Versuch nach Möglichkeit gerne auf weitere Anlagen ausweiten. Ich bin davon überzeugt, dass in diesem Konzept aber weitergehende Entwicklungsmöglichkeiten stecken. Park-and-Ride ist zwingend auf die unmittelbare Nähe zum Bahnhof angewiesen. So ist die fehlende Flächenverfügbarkeit in unmittelbarer Bahnhofsnähe eines der zentralen Probleme des weiteren Ausbaus von Park-and-Ride Anlagen. Da beim Umstieg vom Auto auf das Fahrrad diese Bahnhofsnähe nicht nötig ist, ergeben sich ganz neue Standortmöglichkeiten für den Umstieg auf umweltgerechte Mobilität.“

„Die Idee, die Park und Ride-Plätze auch für Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu öffnen, die mit dem Fahrrad die letzte Strecke zum Arbeitsplatz zurücklegen, ist neuartig und unterstützt den umweltfreundlichen Weg in die Stadt“, sagt Prof. Petra Schäfer von der Frankfurt University of Applied Sciences. „Wir haben uns daher gerne bereit erklärt, diese Initiative wissenschaftlich zu begleiten. Unter anderem werden wir die Nutzerinnen und

Nutzer der Park-und-Ride-Anlagen mit einem Online-Fragebogen zu ihrer Meinung befragen. Hierzu wird es auf der Internetseite www.parkundride.de und auf unserer Seite www.relut.de einen Link geben.“

Die P+R Park & Ride GmbH ist das Serviceunternehmen der Landeshauptstadt München zum Thema Parken. Das 1992 gegründete Unternehmen betreut ein breites Spektrum, von zentrumsnahen Parkplätzen über Anwohnergaragen innerhalb des Mittleren Rings, den beiden dezentralen Busterminals Fröttmaning und Messestadt Ost am Stadtrand bis hin zu mehr als 14.000 P+R-Stellplätzen in München und vor den Toren der Stadt. Im Geschäftsfeld Fahrradmobilität organisiert die Gesellschaft den Betrieb von fast 5.000 Fahrradstellplätzen und die Beseitigung aufgegebener Fahrräder an rund 35.000 Fahrradständern im gesamten Stadtgebiet (Radlramadama).

Weitere Informationen unter www.parkundride.de und www.radlramadama.de.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Julia T. Bothe
Pressesprecherin

Tel. (089) 32 46 47-17
Fax (089) 32 46 47-20
E-Mail: j.bothe@parkundride.de